

Sammelsurium

Europäisches Sozialforum in Athen - Vom 04. bis 07. Mai wird in Athen das vierte Europäische Sozialforum stattfinden. Nach Florenz, Paris und London wird die griechische Hauptstadt Schauplatz intensiver politischer Diskussionen, großer kultureller Ereignisse und vielfältiger Aktionen sein. Die Sozialforumsbewegung will sich einer europäischen Politik entgegenstellen, die nicht friedfertiger geworden ist und die die Kluft zwischen arm und reich vergrößert hat. Beim Europäischen Sozialforum in Athen soll der Widerstand gegen den Angriff auf soziale und demokratische Rechte europaweit koordiniert werden, um Alternativen entwickeln und umsetzen zu können. Weitere Infos unter: www.fse-esf.org. (dp)

Anti-WM-Blog - Vom 09. Juni bis zum 09. Juli 2006 ist "die Welt zu Gast bei Freunden" - so das offizielle Motto der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland. Für etliche Fußballbegeisterte ein Grund zur Freude. Kritische Geister jedoch mahnen zu reichlich Skepsis, wird doch versucht, mittels der Fußball-WM einige reaktionäre Politikvorstellungen in die Tat umzusetzen. So soll das sportliche Großereignis als Anlass dienen, die Bundeswehr auch im Innern einzusetzen zu können. Mit dieser und mit noch weiteren bedenklichen Entwicklungen beschäftigt sich das Anti-WM-Blog (<http://anti-wm.blog.com>). Unter der Überschrift "Was die WM 2006 in Deutschland mit sich bringt..." werden hier in unregelmäßigen Abständen Neuigkeiten und aktuelle Ereignisse rund um die Schattenseiten der WM zusammengefasst. Durch die Ausgestaltung der Seite als Weblog ist es möglich, weiterführende Links direkt in die Artikel zu integrieren, sowie als LeserIn einzelne Einträge zu kommentieren (zur Aufklärung durch Weblogs vgl. den Artikel Blogbildung von Konstantin Göhrlich in Forum Recht 2006, S. 15 - 17). Neben der bereits erwähnten Militarisation geht es beispielsweise um Überwachungsfragen und die Datenschutzproblematik. So wurden z.B. die WM-Tickets mit RFID-Chips versehen, die aus einiger Entfernung kontaktlos auslesbar sind. Durch diese umstrittene Überwachungstechnik wird das Erstellen persönlicher Bewegungsprofile möglich, ohne dass die Betroffenen dies überhaupt bemerken. Demnach erscheint es gerechtfertigt, dass das Organisationskomitee der WM den Big Brother Award 2005 in der Kategorie "Verbraucherschutz" bekam, was auch auf den Seiten des Anti-WM-Blogs nachzulesen ist. Weiterhin können geneigte WM-KritikerInnen nachlesen, was bezüglich der Ladenöffnungszeiten während der WM geplant ist, wie der bayerische Innenminister Günther Beckstein mit iranischen Fans umgehen will und inwieweit private Sicherheitsdienste Aufgaben der Polizei übernehmen. Unter der Rubrik "kill the poor" ist zu lesen, wie einige Städte anlässlich der WM ihr Armutsproblem zu lösen gedenken, damit die soziale Realität in Deutschland nicht von den Fernsehkame-

ras eingefangen wird...

Bei so viel verdrießlichen Nachrichten über die Fußball-WM gibt das Anti-WM-Blog aber auch einen Alternativ-Tipp: Warum die WM in Deutschland nicht einfach links liegen lassen und nach Italien zur antirassistischen Fußball WM "Mondiali Antirazzisti" fahren, die vom 12. bis 16. Juli in Montecchio Emilia stattfindet? Hier wird konstruktives Miteinander groß geschrieben. Infos über das Turnier der Antira-WM unter: www.mondialiantirazzisti.org. (dp)

Gipfelsturm in Deutschland - Obwohl das G8-Treffen in Heiligendamm an der mecklenburgischen Ostseeküste erst in über einem Jahr stattfinden wird, gibt es bereits jetzt zahlreiche Bemühungen zur Gegenmobilisierung. Etliche Initiativen und Organisationen beteiligen sich an den Mobilisierungsmaßnahmen und organisieren Treffen und Veranstaltungen auf lokaler wie auf überregionaler Ebene. Das Spektrum reicht von GlobalisierungskritikerInnen über die sozialen Bewegungen bis zur radikalen Lin-

ken. Insgesamt macht sich die Erkenntnis breit, dass der G8-Gipfel der selbsternannten "Führer der Welt" als Kristallisationspunkt der eigenen emanzipativen Politik einige Bedeutung hat. Auch das Netzwerk Interventionistische Linke beteiligt sich an der Gegenmobilisierung. In diesem Netzwerk vereinigen sich u.a. die Redaktionen der Zeitschriften *ak - analyse und kritik*, *arranca!* und so oder so, ebenso lokal aktive Gruppen und Organisationen wie z.B. die Gruppe *dissent!* (Marburg) oder *FelS* (Berlin), und Personen aus der Sozialforums- und Antikriegsbewegung. Das Netzwerk nennt sich interventionistisch, weil es dazwischengehen will: gegen die herrschenden Zustände. Auf www.g8-2007.de gibt das Netzwerk zahlreiche Infos rund um und gegen das G8-Treffen. Hier steht auch die Mobilisierungszeitung *G8-Xtra*

zum Download bereit, die die Mobilisierung gegen den Gipfel begleiten und unterstützen soll. Sie wird bis Juni 2007 unregelmäßig und kostenlos erscheinen. (dp)

Re:control... - Der 29. Bundeskongress Internationalismus (BUKO 29) beschäftigt sich mit herrschenden Kontrolltechniken, -politiken und -strategien. Vom 25. bis 28. Mai soll in der TU Berlin erörtert werden, wie und wo Kontrolle funktioniert und wie emanzipativer Widerstand gegen Kontrolle aussehen kann. Eine Annäherung an diese Fragestellungen soll in vier inhaltlichen Foren gelingen: Migration/Kolonialismus, Stadt/Sicherheit, Energie, G8. Die BUKO hat sich in den letzten Jahren zu einem Forum einer unabhängigen, globalisierungskritischen und internationalistischen Linken entwickelt; der BUKO 29 in Berlin soll Platz bieten für Austausch, Diskussion und Vernetzung, für kennen lernen und wieder treffen. Infos unter: www.buko.info. (dp)

